



Frau **Helene Eibl**, geb. **Petter**, gibt, vom tiefsten Schmerze gebeugt, im eigenen sowie im Namen ihrer Kinder **Manfred** und **Eleonore** und aller Unterzeichneten Nachricht von dem Hinscheiden ihres unvergeßlichen Gatten, bezw. Vaters, Bruders, Schwiegersohnes, Neffen, Schwagers und Onkels, des Herrn

## Dr. phil. Mauritius Eibl,

k. u. k. Rad.-Asp.-Feuerwerker des k. u. k. Festungs-Art.-Reg. Kaiser Nr. 1, k. u. k. Professor an der Staats-Realschule im XI. Wiener Gemeindebezirk, Sodale der Congregatio Academica maior,

welcher Samstag den 3. November 1917, um 1/11 Uhr vormittags, an einer im Felde erworbenen Krankheit in treuester Pflichterfüllung für Kaiser und Vaterland im Landwehrspital zu Klagenfurt nach Empfang der heiligen Sakramente im 34. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verstorbenen wurde nach erfolgter Einsegnung nach Wien überführt und wird Sonntag den 11. d. M., um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: VI. Bez., Kaunitzgasse 1, in die Pfarrkirche zu St. Josef ob der Laimgrube übertragen, daselbst feierlich eingesegnet und nach nochmaliger Einsegnung auf dem Zentralfriedhofe im Familiengrabe beigesetzt.

Die Seelenmessen werden Mittwoch den 28. d. M., um 8 Uhr früh, und in den nächsten Tagen in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 9. November 1917.

**Johann Meier**  
als Schwager.  
**Gabriele Eibl**, geb. **Blaschka**  
als Schwägerin.  
**Konrad Eibl**  
als Neffe.

**Maria Meier**, geb. **Eibl**  
**Dr. Hans Eibl**, **Elisabeth Eibl**,  
**Viktoria Eibl** und **Anton Eibl**  
als Geschwister.  
**Mauritius Georg Haschberg**  
**Elise Haschberg**  
als Onkel und Tante.

**Helene Eibl**, geb. **Petter**  
als Gattin.  
**Manfred** und **Eleonore Eibl**  
als Kinder.  
**Franz Petter**  
als Schwiegervater.